

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 18

Illustration: Umzugsversuch
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

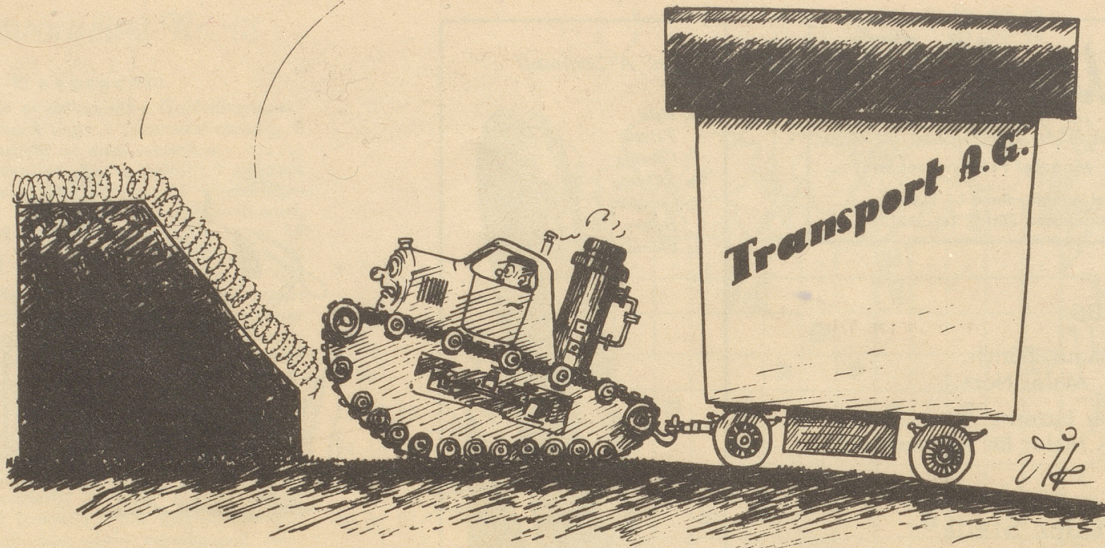
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Infolge der Wohnungsnot ist es zur Zeit fast unmöglich, von einer Gemeinde unseres Landes in eine andere Gemeinde zu zügeln.

Umzugsversuch

Hier spricht Amerika

Ein Handelsreisender wurde von einem sinflutartigen Regen überrascht und suchte Schutz in einer Farm.

Als er am nächsten Morgen erwachte und zum Fenster hinausblickte, sah er durch den Hof vor dem Haus einen schmutzigbraunen Wasserstrom fließen, auf dem mitten unter Aesten, Zaunpfählen und andern Trümmern ein alter Strohhut trieb. Nach einiger Zeit schwamm der Hut stromaufwärts am Hause vorbei; dann kam er wieder in umgekehrter Richtung vorüber, um bald darauf von Neuem zu erscheinen. Der

Reisende griff sich an den Kopf und glaubte, er sei wohl verrückt geworden. Wie nun der Spuk nicht enden wollte, rief er nach des Farmers Tochter. Als diese einen Blick durchs Fenster geworfen hatte, sagte sie: «Ach, das muß Großvater sein; er sagte gestern, heute wolle er unter allen Umständen den Hof mähen.»

+

Mr. Hard hatte eben seinen Titel als Doktor der Gottesgelahrtheit erlangt, und war begreiflicherweise sehr stolz darauf. Anlässlich einer Europareise schrieb er sich als Dr. Hard in die Passagierliste ein. Kurz nach der Abfahrt

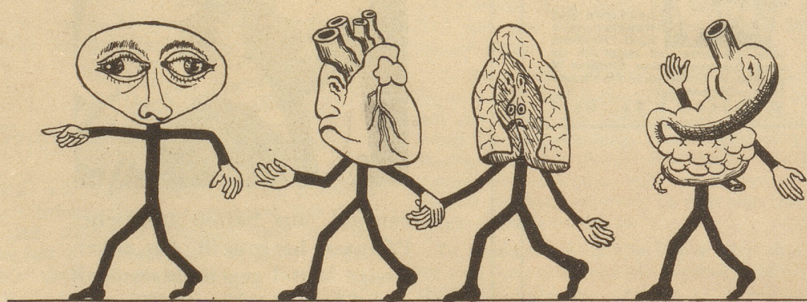
des Schiffes klopfte ein Steward bei seiner Kabine an und fragte: «Sind Sie Doktor Hard?» «Ja, was gibf's?» «Der Kapitän läßt Sie anfragen, ob es Ihnen nichts ausmachen würde, sich einmal den Fuß der zweiten Stewardess anzusehen; sie ist gestrauchelt.»

Dr. Hard schoß hinaus wie ein Blitz; aber er hatte kein Glück. Ein anderer war vor ihm gewesen. Es war ein Doktor des Rechts.

+

Ein chinesischer Student in Amerika hatte die Regeln eines Buches über Anstandslehre auswendig gelernt. Die erste Gelegenheit sie anzuwenden fand er, als er bei einer bekannten Persönlichkeit zu einem Empfang eingeladen war. Wie man ihm eine Tasse Tee anbot, sagte er höflich: «Danke sehr, mein Herr, meine Dame, je nachdem.»

(Aus dem Englischen von Conny)



Der Mensch in den Augen des Spezialisten

Gezeichnet von einem Patienten

Immer praktisch

Meiner Gattin lese ich eine Notiz aus einer medizinischen Fachzeitung vor. Es sei einem Forscher gelungen festzustellen, daß durch das Rauchen die Konzentrationsfähigkeit und geistige Frische zunehme.

«Dänn zünd en Schtumpfe aa und hilf mer i de Chuchi!» Vino

Zur Leistungssteigerung
bei Sport und Arbeit

Planzym
mit Vitamin C

In Apotheken Fr. 2.50 und 9. —

Der natürliche Kräfte-Stimulator

SCHWEIZERHOF
BERN

die Visitenkarte
der Bundesstadt

J. GAUER

BUFFET

Das leistungsfähige Restaurant
für jeden Anspruch

BASEL